



Ein Plus für Natur, Hochwasserschutz und Naherholung

BUND Naturschutz stellt zukunftsweisendes Gewässerentwicklungsprojekt vor

Corona, Lockdown: kein Grund, das Natur- und Umweltengagement ruhen zu lassen. So entwickelte Michael Maly vom BUND Naturschutz (BN) Wenzenbach zusammen mit dem Ortsgruppenvorsitzenden Hans Lengdobler ein Konzept, das die Gewässersituation in der Gemeinde Wenzenbach weiter entwickeln und verbessern soll. Im Fokus stehen dabei die Bereiche Natur, Hochwasserschutz und nicht zuletzt die Naherholung, die gerade in den vergangenen Monaten eine besondere Bedeutung gewonnen hat.

In der Gemeinde Wenzenbach haben die Bäche und ihre Auwiesen die höchste Bedeutung für die Ökologie, die Naherholung und den Hochwasserschutz. Deren positive Entwicklung in den letzten Jahren durch zahlreiche Maßnahmen für die Naherholung und für den Wasser- und Naturschutz zeigt sich durch die Beliebtheit der Bäche und Auwiesen als Naherholungsgebiet in der Bevölkerung und als wesentlicher Bestandteil der Wohnqualität in Wenzenbach. Zuletzt hat dies sogar ein Storchenpaar erkannt.

Das Weiterentwicklungskonzept umfasst im Wesentlichen folgende Aspekte: Der Wenzenbach bildet ein sehr wichtiges Biotopverbundsystem im nordöstlichen Landkreis Regensburg. Es besteht die seltene Chance, einen großen Bach von der Mündung in den Regen bis zu seinen Quellen für Fische und Krebse völlig durchgängig ohne Querbauwerke zu machen.

Ein weiteres Ziel ist es, das Weihertal und den Grabenbach ebenso wie den Wenzenbach und die Wenzenbachaue zu renaturieren und für die Naherholung durchgängig zu gestalten und zu verbinden. Dabei soll die Hochwassergefahr für den Ort durch Wasserrückhalteflächen gebannt werden. Auch ein Weiher soll wieder im Weihertal geschaffen werden.

Als Drittes sollte der Absturz am Gambach im Bereich des Weihers in Fußenberg beseitigt werden, um den Bach vor allem für Fische durchgängig zu machen.

Michael Maly und Hans Lengdobler durften das Projekt bereits im letzten Herbst den vier Fraktionsvorsitzenden vorstellen, diese signalisierten Wohlwollen bzw. sagten mehrheitlich ihre Unterstützung zu. Auch bei Bürgermeister Koch stießen sie auf offene Ohren.

Nun konnten die Naturschützer in einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Franz Beer, Sachgebietsleiter Wasserbau und Gewässerentwicklung am Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Georg Maierhofer vom Landschaftspflegeverband, dem Leiter des örtlichen Bauhofs Michael Schmid und Bürgermeister Sebastian Koch ihre Vorstellungen und Vorschläge vor Ort darstellen und mit den Fachstellen besprechen. Das Konzept stieß nicht nur auf Interesse der Verantwortlichen, es wurde auch positiv bewertet und Franz Beer konnte aufzeigen, welche finanziellen Fördermöglichkeiten bestehen. Man war sich einig, dass dieses

Weiterentwicklungsprojekt nicht von heute auf morgen umzusetzen ist und dass vor allem die Grundstückseigner von Anfang an eingebunden werden müssen. Der Startpunkt ist aber gesetzt und es wurde wiederum deutlich, welch grünes Kapital für Mensch und Natur der Wenzenbach mit seinen Seitenbächen und ihren Auen darstellt, das es zu erhalten, verbessern und nachhaltig zu nutzen gilt. Die Kosten sind im Verhältnis zum Nutzen gering. Durch die Renaturierung der Bäche und die Schaffung von durchgängigen Wegen werden Mensch und Natur vernetzt und positiv beeinflusst. So werden die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere, der Hochwasserschutz und die Wohnqualität für Menschen in unserer Gemeinde erhöht.



Ortsbegehung mit Bürgermeister Koch, Franz Beer (WWA), Michael Maly (BN) und Georg Maierhofer (LPV) (v. links)



Wildbachidyll am Wenzelbach

Fotos: Hans Lengdöbler